



# Jahresbericht Saison 2021/22

## Juniorinnen U16



Die FU16-Juniorinnen starteten am 4. September 2021 mit viel Elan in die neue Saison. Das Trainerteam setzt sich aus Barbara und Regula Gaberthüel sowie aus Raul Giannelli zusammen. Mit einem knappen Sieg gegen Magden/Möhligen konnten die ersten beiden Punkte eingefahren werden! Im zweiten Spiel gegen die HSG Lenzburg musste beim 22:22 leider ein Punkt abgegeben werden. Wer hätte es da geahnt, aber dies blieb bis zur Weihnachtspause der einzige Punktverlust. Bis auf das letzte Spiel am 20. November waren es jeweils hart umkämpfte und ausgeglichene Partien. Genau solche Spiele bringen das junge Team weiter. Nach dieser tollen ersten Saisonhälfte qualifizierte sich das Team für die Aufstiegsbarrage. Mangels Gegner rutschte die Mannschaft direkt in die Interabstiegsrunde.

Auch im Cup war das Team am Start. Nach einem Freilos im Viertelfinal stand kurz vor Weihnachten der Halbfinal auf dem Programm. Nachdem das Team am 20. November die HSG Aargau Ost noch mit 33:6 bodigte, verlor es nur gerade zwei Wochen später gegen die «gleichen» Gegnerinnen mit 8:35...andere Vereine haben andere Philosophien.

Zurück in der Meisterschaft startete Mitte Januar die Interabstiegsrunde (für die SG Mittelland war es eine Interaufstiegsrunde). Mit der SG Les Mouettes des Genève und der SG Vaud Handball waren gleich zwei gegnerische Teams in der Romandie beheimatet. Dies führte zu zwei langen, aber auch unterhaltsamen Zugreisen. Punkte konnten aber keine zurück ins Mittelland genommen werden. Die Auswärts- wie auch die Heimspiele gegen diese beiden Teams gingen klar verloren.

Während die beiden Heimspiele gegen den TSV Frick und die HSG Mythen-Shooters noch einigermaßen knapp verloren gingen, lief es auswärts überhaupt nicht und so blieb die Mannschaft weiterhin ohne Punkte.

Gegen das letzte Team dieser Gruppe, die SG Horw/Kriens/Borba resultierte zu Hause eine 12:15 Niederlage. So konnte man sich fürs letzte Spiel noch berechtigte Hoffnungen auf Punkte machen. Das Team kämpfte um die Bälle und die Torhüterin wehrte viele Würfe ab. So konnte sich die SG Mittelland am Schluss doch noch über zwei Punkte freuen und das abschliessende Bräteln konnte umso mehr genossen werden.

Insgesamt haben die Spielerinnen wieder grosse individuelle Fortschritte gemacht, aber auch als Team haben sie immer wieder gute Phasen gezeigt und miteinander gekämpft. Es macht Freude, sie dabei zu begleiten. Nun ziehen einige ins Team der FU18 weiter und andere rücken von der FU14 nach. Wir freuen uns auf die neue Saison!

Barbara & Regula Gaberthüel und Raul Giannelli